Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 22. November 2026 um 19:03

Verona. Die Millionen Euro sind verteilt, das meiste Geld beim Finale der Global Champions Tour mit den Playoffs in Verona/ Italien ging an die Mannschaft „Istanbul Warriors“ , Vorjahresgewinner „Riesenbeck International“ wurde Dritter.

Insgesamt 6,5 Millionen Euro allein warteten im Finale der seit zehn Jahren in die Global Champions Tour zusätzlich eingebaute Team-Liga auf die beste Equipe. Den Rahm am Ende der seit 2006 laufenden Serie schöpfte das Team „Istanbul Warriores“ mit Henrik von Eckermann (Schweden) auf Minute Man, Simon Delestre (Frankreich) auf Gatsby du Tillard und Abdel Said (Belgien) auf auf Wathanan Quaker Brimbelles Z ab, an die „Krieger von Istanbul“ gingen allein für den „Endsieg“ 2,5 Millionen, insgesamt kam die Mannschaft in Verona nach drei Durchgängen – Viertelfinale, Halbfinale, Finale - vor Abzug der Steuer auf 2.940.000 €.Insgesamt waren die Prüfungen in Verona mit total 11.250.000 Euro ausgeschrieben.

In den beiden letzten Durchgängen der auf zwei Umläufe festgelegten Konkurrenz hatte lediglich Abdel Said einen Abwurf, die Kollegen steuerten ihre Rösser jeweils fehlerlos über die Hürden in Höhen von 1,60 m. Dahinter folgten die rein belgische Mannschaft unter dem Titel „Prague Lions“ in der Aufstellung Niels Brynseels auf Oaky Flandria, Thibeau Spits auf Impress-K van Kattenheye Z und Pieter Devos auf Primo DV (8 Fehlerpunkte/ 1,5 Millionen) und Titelverteidiger „Riesenbeck International“ mit Christian Kukuk (Münster) auf Checker, Maximilian Weishaupt (Jettingen) auf Zuccero und Marco Kutscher (Bad Essen) auf Pikeur Lemar NRW (20/ 1 Million).

Team-Finale Noble Champions League